



Bedienungsanleitung

HACKE IGEL

Hersteller
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Lohmannstr.4
D – 48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon:0049 (0) 54 26 / 53 84
Fax: 0049 (0) 54 26 / 53 85
E-Mail: info@hmf-hermeler.de
Internet: www.hmf-hermeler.de

Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für den Igel. Sie ist in erster Linie für die Bedienperson bestimmt und gibt Auskunft über die Verwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine. Texte und Bilder sind nach Möglichkeit neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Bildüberschriften oder Texthinweise aufmerksam gemacht.

1. Inhalt

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit dem Igel arbeiten.

Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Pflege und Wartung Ihrer Maschine, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer des Igels erzielen.

Lassen Sie auch regelmäßige Inspektionen durch Ihre Fachwerkstatt durchführen. Versäumnisse in der Wartung oder falsche Bedienung führen zu Leistungsminderung und bringen Zeitverluste. Nutzen Sie durch richtige Bedienung und sorgfältige Pflege unsere jahrelangen Erfahrungen in Bau und Entwicklung von Maschinen für den Spargelanbau, dann wird Ihr Igel stets gute Arbeit leisten.

2. Allgemeine Hinweise

2.1. Besonders zu beachten

Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen, verstanden und beachtet werden, die diese Maschine einsetzen, bedienen, instandhalten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Zur Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Zusatzgeräten, die nicht original von HMF stammen und nicht von HMF geprüft und freigegeben sind, konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der HMF-Maschine oder ihre Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen.

Für Schäden, die insoweit durch die Verwendung von Nicht-HMF-Original-Teilen, -Zubehör und -Zusatzgeräten entstehen, ist jede Haftung von HMF ausgeschlossen.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Wir behalten uns Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vor.

Vorn, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.

3. Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise durchlesen und beachten!

Kennzeichnung von Warn- und Gefahrenhinweisen

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Maschine betreffen, mit den nachfolgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter.



Gefahr!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder seiner Mitmenschen besteht.

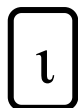
+ Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



Achtung!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Schäden an der Maschine auftreten können.

+ Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für die Maschine.



Hinweis!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen.



Umwelt!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für die Umwelt bestehen.

Eine Umweltgefährdung besteht bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (z. B. Öle, usw.) und/oder deren Entsorgung.

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Allgemein gilt:

- a) **Warnbildzeichen und Hinweisschilder genauestens befolgen!**
- b) **Alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weitergeben!**
- c) **Warnbildzeichen und Hinweisschilder in gutem Zustand halten ggf. ersetzen!**

	<p>Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p> <p>Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen!</p>
	<p>Bei Betätigung des Krafthebers nicht im Hubbereich aufhalten!</p> <p>Während des Betriebs ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten!</p>
	<p>Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.</p> <p>Während des Betriebes und bei laufendem Motor Schutzvorrichtung nicht öffnen oder entfernen.</p> <p>Niemals in die sich drehenden Teile greifen.</p> <p>Nicht in der Nähe der rotierenden Teile aufhalten bzw. keine sich bewegenden Maschinenteile berühren! Warten bis sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!</p>

 <p style="text-align: right; font-size: small;">bsb 449 372</p>	<p>Es besteht Quetschgefahr!</p>
 <p style="text-align: right; font-size: small;">bsb 449 454</p>	<p>Vorsicht! Gefahr durch herausschleudernde Teile bei laufender Maschine. Ausreichend Sicherheitsabstand halten!</p>
 <p style="text-align: right; font-size: small;">bsb 449 562</p>	<p>Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten!</p>

3.1.Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während der Fahrt ist es dazu zu spät!
4. Vor dem Starten des Motors ist zu beachten, dass kein Gang eingelegt ist und alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten. Zur Sicherheit Hupsignal geben!
6. Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
7. Beim An- und Abbau der Maschine ist der Aufenthalt bei laufendem Dieselmotor zwischen Schlepper und Maschine verboten, da Quetschgefahr besteht.
8. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulikverbindungen ist der Dieselmotor des Schleppers abzustellen.
9. Den Igel nur auf ebenem festen Untergrund an- und abbauen, sowie abstellen.

3.2. Hinweise zur Verkehrssicherheit

- Durch den Anbau des Igels dürfen die zulässigen Achslasten des Schleppers sowie die zulässige Tragfähigkeit der Schlepperbereifung nicht überschritten werden.
- Bei Anbau an das Dreipunktgestänge des Schleppers sind die Unterlenker lt. Schlepperhersteller zu arretieren, um ein Aufschaukeln der Schlepper-Gerätekombination während der Straßenfahrt zu vermeiden.
- Die Anforderungen und Hinweise des Merkblattes für Anbaugeräte aus § 30 StVO sind einzuhalten.
- Vor dem Befahren von öffentlichen Straßen, besonders nach einem Feldeinsatz, ist zu verhindern, dass Dreck oder anhaftendes Erdreich auf die Straßen fällt. Im Falle einer Verunreinigung der Straße mit Dreck oder Erdreich ist die Gefahrenstelle zu kennzeichnen und unverzüglich zu reinigen.

4. Vor Inbetriebnahme

Um alle Vorteile Ihrer neuen Maschine nutzen zu können, lesen und beachten Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Gebrauch Ihrer Maschine. Mache Sie sich vertraut mit den technischen Instrumenten. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig und vollständig. Bitte beachten Sie immer die Sicherheitshinweise.

Wir müssen Garantieansprüche, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, zurückweisen.

5. Arbeiten mit dem IGEL

Feldarbeiten

- das Vorgewende einebnen
- Feldarbeit ausführen

Junganlage Pflege

- mit den beiden äußeren Eggen zwischen den Reihen eggen

Egge nach der Ernte

- bis auf ca. 5 cm über die Pflanzenkrone einstellen
- Spargeldamm ca. 30 cm einebnen
- mit den beiden äußeren Eggen zwischen den Reihen eggen

Egge Spargelkraut einarbeiten

- Spargelkraut mit der Bodenfräse ca. 5 cm tief durchfräsen
- die beiden äußeren Eggen in den Laufgräben
- ca. alle 14 Tage eggen

Vor dem Aufrichten des Spargeldammes

- zwischen den Reihen und Spargeldamm eggen
- nach dem Düngerstreuen nochmals eggen und den Boden nach Möglichkeit austrocknen lassen
- Spargeldämme aufrichten

5.1 Einstellarbeiten an dem Igel

1. Der Traktor und der Igel sollten nach Möglichkeit in der Waagerechten stehen.
2. Bei den beiden äußeren Eggen mit Walze die Arbeitstiefe über die Lagerhydraulik einstellen.

Achtung:!

Max **3-4** cm über die Spargelkrone arbeiten.

Wichtig:

Die Arbeitstiefe ist zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.

5.2 Verstopfung der Walze

Die Walze an der Egge kann durch Steine und Unkraut verstopft werden. Durch höher bzw. niedriger drehen des hinteren Oberlenkers wird die Neigung der Walze verändert.

Die Arbeitsgeschwindigkeit bei trockenem Boden beträgt ca. bis 12 km/h.

Durch Verlangsamen der Fahrgeschwindigkeit wird ein Verstopfen der Walzen zusätzlich verhindert.

EG- Konformitätserklärung

Diese Konfirmationserklärung ist die Originalkonformitätserklärung entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Wir **HMF Hermeler Maschinenbau**
Lohmannstr. 4
48336 Sassenberg-Füchtorf

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Hacke Igel
(Typ-Seriennummer-Handelsbezeichnung)

Auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheit- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie **2006/42/EG Anhang I** sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien 2004/108/EG entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen: **EN 632-August 1995**

Der Dokumentationsverantwortliche in der Europäischen Gemeinschaft ist:
Dipl.-Wirt.-Ing. Thomas Hermeler, Lohmannstr. 4,
48336 Sassenberg-Füchtorf

Füchtorf,